

Inhalt

0.	Konfession des Verfassers	9
1.	Kant als Geisterseher	21
	1.1. Ursprungsfragen	21
	1.2. Textfunktionen	24
	1.3. Ironische und epistemologische Strukturen	26
	1.4. Worte und Gespenster	28
	1.5. Autor – Fiktionen	32
	1.6. Mesmeristische Aspekte	34
	1.7. Okkulte Wirkungen – Kant im Kriege	37
2.	Zur Definition aufklärerischer Vernunft	39
	2.1. Literatur und Philosophie	39
	2.2. Allaussage – Sprechakt – Verschiebung	40
	2.3. Ästhetizität und Fiktion	44
	2.4. Das Schweigen des Philosophen	45
	2.5. Von Affekten umstellt	47
	2.6. Mythos und Komödie	50
3.	Okkultismus und Aufklärung aus medienkritischer Sicht	53
	3.1. Das Cagliostro-Syndrom	53
	3.2. Cagliostro als Medienprodukt	58
	3.3. Erzählung oder Komödie	63
	3.4. Zur Fragwürdigkeit der Historisierung	72
4.	Groß-Cophta und Balsamo	77
	4.1. Okkultismus und Obskurantismus	77
	4.2. Cagliostros Stammbaum	83
	4.3. Bacons „Idola“ – Goethes „Gespenster“	90
	4.4. Die italienischen Hexen	94
	4.5. Cagliostro als „Monstrum“	96
	4.6. Komik und Naturwissenschaft	100
	4.7. Geschichte und Komödie	108
	4.8. Die Komödie des „Groß-Cophta“	113
5.	Cagliostro – Nachruf	133
	5.1. Nachtseiten der Vernunft	133
	5.2. Medien der Aufklärung	140
	5.3. Komödianten der Weltgeschichte	149

6.	Fiktion und Realität	157
	6.1. Verkehrte Welt	157
	6.2. Fiktion und Kommunikation	159
	6.3. Der privatisierte Halbgott	164
	6.4. Cagliostro und die Frauen	168
	6.5. Science Fiction und Film	172
7.	Geisterseherei im 18. Jahrhundert	175
8.	Goethe und der Magnetismus	191
	8.1. Biographie und die Wissenschaftsgeschichte	191
	8.2. Der naturphilosophische Diskurs	203
	8.3. Physik oder Psychologie?	207
	8.4. Kosmologie und Analogiekritik	212
	8.5. „Die Wahlverwandtschaften“	228
9.	Goethes Wortschatz im Sinnbezirk des Irrationalen	233
	9.1. Aberglaube	234
	9.2. Mystizismus	237
	9.3. Magie	240
	9.4. Giuseppe Balsamo alias Graf Cagliostro	243
10.	Schillers „Geisterseher“	249
	10.1. Erzählerische Strukturen und Funktionen	249
	10.2. Die Figuren und ihre „Philosophie“	254
11.	Auch ich in Arkadien?	265
	11.1. Hermeneutik des Reisens	265
	11.2. Italienreise und „Italienische Reise“	268
	11.3. Politische Zwischenbemerkung	271
	11.4. Natur – Geschichte – Subjekt	272
	11.5. Der erotische Gegenstand	275
	11.6. Sinnliche Gegenwart	281
12.	Faustines Blick – „Elegie. Rom, 1789“	287
	12.1. Lust und Interpretation	287
	12.2. Störung und Stoff	290
	12.3. Körper und Schrift	292
	12.4. Auge und Geschlecht	294
	12.5. Genealogie	297
13.	Goethe und die postrevolutionäre Bildsatire	299
	13.1. Sehen und Forschen	299

13.2.	Edition und Interpretation	302
13.3.	Bildsatire 1795-1797	311
13.4.	Die Töchter der Natur	314
13.5.	Empirie – Allegorie – Symbolik	324
14.	Abbildungsverzeichnis	331
15.	Abgekürzt zitierte Literatur	333
16.	Personenregister	337